

Tauziehen bei der SG muss ein Ende haben

Unser Leser Markus Borchert, Wiesbadener Straße, schreibt uns Folgendes zum Leserbrief zum Artikel in der KöWo Nr. 48:

Ich kann wirklich nicht tolerieren, was sich am Freitag (21.11.) auf der Versammlung der SG BW Schneidhain zugetragen hat. Aber ich finde es auch nicht in Ordnung, dass jetzt alle Fußballer über einen Kamm geschert werden.

Die ganze Situation ist mittlerweile in einen Persönlichkeitskrieg ausgeartet und hat nichts mehr mit dem Verein SG Blau Weiß Schneidhain zu tun. Man sollte jetzt das Ganze als einen Neuanfang sehen und nicht versuchen, den Verein ganz zu zerstören. Wir haben mit dem neuen Gelände wirklich eine gute Zukunft, die wir versuchen sollten, mit Leben zu füllen und nicht mit Füßen zu treten. Mein Bestreben ist es, dass dieses „Gezerre“ um Macht in Schneidhain ein Ende findet, und wir uns alle wieder in die Augen sehen können, es ist schon genug kaputtgegangen.